

Montage der Bremsbacken

Um eine maximale Bremswirkung zu erzielen, ersetzen Sie im selben Arbeitsgang stets alle Backen und Federn auf beiden Seiten!

1. Lösen Sie den Handbremshebel und entspannen Sie damit die Bremsbacken. Die Bremstrommel ist nun frei beweglich. (Bild 1)
2. Nehmen Sie die Räder ab.
3. Lockern Sie das Spannschloss an der Bremsstange, die eine Verbindung zu den Radbremsseilen darstellt. (Bild 2)
4. Demontieren Sie die Nabenkappe und anschließend den Splint (falls vorhanden) zur Befestigung der Kronenmutter. Schrauben Sie die Kronenmutter ab.
5. Lösen Sie die Trommel. Wenn diese fest sitzt, verwenden Sie einen Gummihammer. (Bild 3)
6. Demontage Bremsbacken:

AL-KO Brems: Drücken Sie die Druckfeder (Bild 4) hinein und entfernen das Sicherungsblech an der Rückseite der Ankerplatte (Bild 5), sowie die Druckfeder. Nehmen Sie beide Backen gleichzeitig ab.

KNOTT Brems: Drücken Sie die Druckfeder hinein. Hinweis: Nur an der Sekundärbacke (Bild 4)! Nehmen Sie die Sekundärbacke zuerst ab. So vermeiden Sie, dass sich evtl. die Schiene an der Primärbacke löst.

PEITZ, HAHN, BPW Bremsen: Drücken Sie das Sicherungsblech (Bild 6) hinein und nehmen beide Backen gleichzeitig ab.



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 5



Bild 6

7. Ersetzen oder schmieren Sie das Bremsseil. Beschädigte Bremsseile bewirken eine deutliche Verschlechterung der Bremseigenschaften. (Bild 7)



Bild 7

Justieren der Bremse

Kontrollieren Sie vor Beginn folgende Punkte:

- Haben die Bremsbacken die richtige Größe?
- Sind die Bremstrommeln nicht oval und innen nicht verkratzt.
- Das Bremsseil bewegt sich frei in der Hülle, wenn nicht müssen Sie es mit Schmieröl oder Silikonspray schmieren. (Dieser Arbeitsgang ist nicht notwendig, wenn Sie die Valeryd Premium Bremsseile mit Beschichtung verwenden)
- Sind die Nabendichtungen intakt?
- Wenn die Radlager intakt sind, nehmen Sie sie heraus und säubern Sie sie. Wenn Sie ungewöhnliche Geräusche oder sichtbare Schäden, Verfärbungen oder Brandgeruch wahrnehmen, müssen die Lager ebenfalls ersetzt werden. Bei einem Austausch müssen immer alle Lager ersetzt werden!

Einstellung der Bremse

1. Lösen Sie die Bremsseile und Stange so daß kein Zug mehr darauf ist. Die Bremsseile und Stange sind nur zur Übertragung der Bremsleistung da, sie bremsen nicht! Bremsen sollten immer nur IM Rad justiert und angepaßt werden!
2. Fetten Sie alle beweglichen Teile, so daß diese leicht zu bewegen sind.
3. Montieren Sie die Bremsbacken wie vorgeschrieben.
4. Bauen Sie die Lager und Dichtungen in die Trommel ein, bei konischen Lagern vergessen Sie nicht das Fetten!

5. Montieren Sie die Trommel auf den dafür vorgesehenen Zapfen an der Achse.
6. Drehen Sie die Einstellschraube bis sie gestoppt wird. Dies geschieht entweder über die Nachstelleinrichtung (Bild 8) oder an der Rückseite der Ankerplatte (Bild 9), je nachdem, welches Modell Sie haben. **Drehen Sie die Trommel immer vorwärts, nicht rückwärts, da dies die Rückfahrautomatik beeinflussen würde!** Belassen Sie diese Einstellung, so daß man ein leicht kratzendes Geräusch hört. Auf Achsen mit Rückfahrautomatik-Hebel (BPW/HAHN/PEITZ) verriegelt man automatisch mit einer 4 mm Schraube/Nagel.



*Bild 8
Innen wird die Vorbereitung der Justierung vorgenommen.*



*Bild 9
Die Feinjustierung wird aussen vorgenommen.*

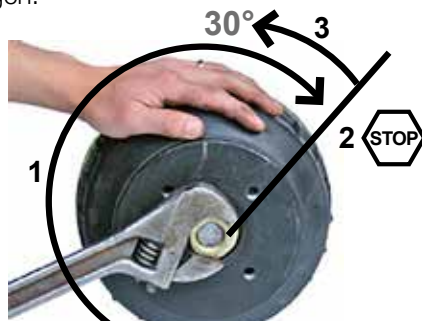


Bild 10

7. Spannen Sie nun die Bremsstange und Bremsseile, es sollte kein Spiel vorhanden sein.
8. Montieren Sie die Räder.

Konuslager: Verwenden Sie Valeryd-Qualitätsfett (Art.Nr. 4999001) für das Radlager. Ziehen Sie bei der Bremstrommelmontage die Kronenmutter so weit an, daß sich die Trommel kaum mehr per Hand drehen läßt. Lösen Sie anschließend die Kronenmutter, bis sich die Trommel ungehindert dreht. Eine zu fest angezogene Kronenmutter führt zu überhitzten bzw. verbrannten Lagern. Es empfiehlt sich, nach rund einer Woche eine erneute Kontrolle durchzuführen.

Kompaktlager: Diese Lager werden nicht geschmiert. Die Kronenmutter wird mit einem Drehmomentschlüssel angezogen.



Konuslager



Kompaktlager

9. Kontrollieren Sie, daß der Bremshebel am Zugrohr anliegt. Justieren Sie das mit Hilfe der Schrauben an der vorderen Bremsstange.
10. Setzen Sie einen Spanngurt zwischen Auto und Anhänger und ziehen, bis der Anhänger beginnt sich zu verlangsamen, so wissen Sie ob sich das Rad vorwärts drehen kann. Er wird langsamer wenn Sie etwa $\frac{1}{4}$ der Auflaufeinrichtung gezogen haben. Justieren Sie dies durch Drehen der Spannschraube.
11. Ziehen Sie nun die Auflaufeinrichtung etwa $\frac{1}{2}$ und die beiden Räder sollten blockieren. Wenn nur ein Rad blockiert, justieren Sie erneut diese Seite und testen Sie nochmals. Beachten Sie, daß sich das Rad nach vorne bewegen soll.
12. Ziehen Sie alle losen Muttern fest und vergessen Sie nicht, jede Sperre zu entfernen. Hängen Sie den Anhänger an Ihr Auto und testen Sie die Bremsen während der Fahrt. Testen Sie auch das Rückwärtsfahren, wenn möglich. Wenn Sie Probleme mit der Rückfahrautomatik haben, kann es daran liegen, daß Sie die Bremsbacken zu eng montiert haben (siehe Punkt 6) oder das Ihr Auflaufdämpfer in der Auflaufeinrichtung zu schwach eingestellt ist. Dieses Problem kann aber auch auftreten, wenn Sie die Bremse mit Hilfe des Spannschlusses anstelle der Justierschraube einstellen.